

## Verbraucherzentrale warnt: Telefonabzocke mit Pflegeservice SMART

Pressemitteilung vom 03.06.2022

Teilen:



Datenschutz

### Schweizer Firma zockt ältere Menschen am Telefon mit Pflegeservice ab



Foto: Teodor Lazarev / Adobe Stock

- „Pflegeservice Smart“ ruft ungewünscht bei älteren Menschen an, um kostenpflichtige Unterstützung in Pflegefragen anzubieten
- Nach Anruf folgt Rechnung über 129,00 Euro
- Firma hinter „Pflegeservice Smart“ ist keine Unbekannte

**Der „Pflegeservice Smart“ der United Swiss Marketing AG ruft bei älteren Menschen an, verwickelt sie in Gespräche über häusliche Pflege, Pflegestufen und Beantragung von Betreuungsleistungen, bei denen der Pflegeservice Unterstützung leisten könne. Ein aktueller Fall von Telefonabzocke, der besonders vulnerable Menschen im Visier hat, die sich oft nicht wehren können.**

Seit vergangener Woche mehren sich die Beschwerden von Verbraucher:innen über einen „Pflegeservice Smart“ der United Swiss Marketing AG, der ältere Menschen anruft, ihnen Beratungsdienstleistungen anbietet und vorgibt, sie dabei unterstützen zu wollen, die ihnen zustehenden Leistungen der Pflegekasse zu beantragen oder zu erhalten. Nach dem Telefonat kommt dann meist eine Rechnung über eine „Servicegebühr“ von 129,00 Euro.

### **Alte Masche, neue Abzocke**

Doch weder wissen die Angerufenen, woher die Anrufer ihre Nummern haben, noch können sie sich daran erinnern, irgendeinen Vertrag abgeschlossen zu haben. „Woher die Anrufer die Nummern der Verbraucher:innen haben, ist uns auch nicht bekannt, es ist jedoch denkbar, dass Telefonbücher systematisch nach älter klingenden Vornamen durchforstet werden oder einfach Daten der anderen Abzockfirmen übernommen worden sind“, sagt Gabriele Bernhardt, Juristin bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

„Wer einen solchen Vertrag untergeschoben bekommen hat, sollte sich auf jeden Fall wehren, widersprechen, den angeblich geschlossenen Vertrag widerrufen und auf keinen Fall bezahlen“, so Bernhardt weiter. Auf der Website der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg finden betroffene Verbraucher:innen **einen kostenlosen Musterbrief**, um dem nicht gewünschten Vertrag zu widersprechen.

„Bisher haben wir die Erfahrung gemacht, dass der Widerruf per Mail gut funktioniert hat“, erklärt Bernhardt weiter. Doch die Betroffenen hatten meist das Glück, Angehörige zu haben, die sich um die Angelegenheit gekümmert haben. Wer keine Verwandtschaft hat, die sich um den Widerruf kümmert, hat oft das Nachsehen, ist mit der Abzocke überfordert und bezahlt letztlich Geld für eine Dienstleistung, die nie gewollt war.

Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg wird den „Pflegeservice Smart“ weiterhin im Auge behalten und rechtliche Schritte prüfen – zumal es sich bei der United Swiss Marketing AG um keine Unbekannte handelt. Unter derselben Geschäftsadresse firmieren ebenfalls die **„Bonafair AG“ und die „Mönchshofer AG“** – Firmen in der Schweiz, die ebenfalls ungefragt bei älteren Menschen anrufen, sie in Gespräche verwickeln und dann Nahrungsergänzungsmittel samt saftiger Rechnung schicken.

**Bitte beachten Sie, dass die Meldung den Stand der Dinge zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung wiedergibt.**